

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 20. Mai 2016 NUMMER 267

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Ludwigslust feiert seine Traditionen

Ludwigslust ohne seine barocke Vergangenheit? Undenkbar! Die Zeit des ausgehenden Barock hat Ludwigslust geprägt, wie keine andere. Gäste und Touristen kommen aus aller Welt, um sich mit unserem barocken Erbe vertraut zu machen. Schloss, Schlosspark, Stadtkirche und Kaskaden sowie die historische Innenstadt versprühen heute noch den Glanz barocker Zeiten. Der Förderverein Schloss e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zeit des Barock mit Leben zu erfüllen. Und so sind an diesem Wochenende alle herzlich eingeladen, wenn es wieder heißt: „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“.

Infos auf Seite 15



Nachrichten

Straßen- sperrungen zum Lindenfest

Zur Durchführung des Lindenfestes ist vom 14.06.2016, 18:00 Uhr bis 20.06.2016, 18:00 Uhr die Gesamtsper- rung von Straßen in der Innenstadt erforderlich.

Dies betrifft folgende Straßen:

- Schloßstraße hinter der Einmündung Nummerstraße
- Posttüsche vor der Einmündung Schloßstraße (aus Clara Zetkin Straße kommend)
- Lindenstraße Einmündung Alexandrinenplatz, südliche Anbindung
- Lindenstraße Einmündung Alexandrinenplatz, nördliche Anbindung
- Käthe Kollwitz Straße/ B106 in Einmündung Alexandrinenplatz

Zum Aufbau der Bühne Lindenstraße/ Ecke Breite Straße am 17.06.2016 ab 07:00 Uhr:

- Breite Straße in Richtung Lindenstraße hinter Einfahrt Edeka Parkplatz

Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Beschäftigten ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale zu überprüfen. In diesem Jahr erfolgt die Prüfung an folgenden Tagen:

- Friedhöfe der Stadt Ludwigslust Glaisin, Kummer, Niendorf/ Weselsdorf: Prüfung voraussichtlich am 23.5.2016
- Friedhof der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust: Prüfung in der Zeit vom 24.5. - 27.5.2016

Die Steinprüfungen erfolgen gemäß der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Fr. Weise wenden: Tel. 03874-29049 / E-Mail: info@friedhof-ludwigslust.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Die Produktion unseres Stadtanzeigers in der Woche vor Pfingsten wird vom internationalen Johann-Matthias-Sperger-Wettbewerb, der nach einigen Jahren der Abstinenz nun wieder in Ludwigslust ausgerichtet wurde, begleitet. Für den Entschluss, mit diesem bedeutenden Wettbewerb für Kontrabassisten an den Ort zurückzukommen, an dem die Wiege der kompositorischen Werke von Johann Matthias Sperger steht, bin ich der Internationalen Johann-Matthias-Sperger-Gesellschaft dankbar. Die hohe internationale Bedeutung dieses Wettbewerbs ist in diesen Tagen in unserem Stadtbild deutlich zu erkennen. Die Teilnehmer reisen aus verschiedenen Nationen an und nehmen oft lange Anreisewege in Kauf, um vor die international besetzte Jury zu treten, die das Vorspiel bewertet und die Sieger bestimmt. Für die Teilnehmer beginnt der spannende Wettbewerb bereits kurz nach der Ankunft mit dem Ziehen der Startnummern für das Vorspiel der ersten Runde. Insgesamt wird der Wettbewerb in drei Runden ausgetragen. Die Einzelspiele finden im Zebef und die Konzerte im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses statt. Ein Instrumentalwettbewerb dieser Größe und Bedeutung bedarf vieler Helfer. Ich möchte an dieser Stelle allen Förderern und Sponsoren, welche die Fortführung des Wettbewerbs in Ludwigslust ermöglichten, meinen großen Dank aussprechen und ermutigen, diesem Wettbewerb auch weiterhin die Treue zu halten. Dieser Wettbewerb gehört zu Ludwigslust und sollte in zwei Jah-

Auf ein Wort

ren wieder in unserer schönen Stadt stattfinden. Liebe Leserinnen und Leser, seit Anfang der 90er Jahre pflegt die Stadt eine freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehung mit Kamskoje Ustje. Neben dem alljährlich stattfindenden Jugendaustausch bei dem die Kinder und Jugendlichen aus Kamskoje Ustje und Ludwigslust eine schöne gemeinsame Zeit erleben, durften wir in den vergangenen Jahren schon mehr als einmal eine Delegation aus unserer Partnerstadt begrüßen und wurden darüber hinaus auch in der Republik Tatarstan herzlich empfangen. Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern pflegt seit einigen Jahren einen intensiven Austausch mit Russland zu Wirtschaftsfragen in Form des Russlandtages in Mecklenburg-Vorpommern. Der Russlandtag findet am 25. Mai 2015 in Rostock statt. Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um mit einer Einladung nach Ludwigslust die bestehende partnerschaftliche Beziehung zu stärken und weiter auszubauen. Vom 24. Mai bis zum 30. Mai 2016 freuen wir uns, eine Delegation aus unserer Partnerstadt begrüßen zu dürfen und werden am 25. Mai gemeinsam mit ihnen den Russlandtag in Rostock besuchen. Darüber hinaus wird es Unternehmensbesuche sowie die Teilnahme an verschiedenen kulturellen Veranstaltungen geben. Ich bin überzeugt, dass dieses Treffen zur positiven und freundschaftlichen Entwicklung unserer Partnerschaft beiträgt und der Erfahrungsaustausch auf wirtschaftlichem Gebiet beide Seiten bereichert. Patenschaften sind, wenn sie gepflegt werden, immer eine Bereicherung – ob international oder regio-



nal. Die Stadtvertretung Ludwigslust fasste kürzlich den Beschluss, mich mit der Kontaktaufnahme zum Kommandeur des Versorgungsbataillons 142 in Hagenow, um eine Patenschaft ins Leben zu rufen, die für die Stadt mit Sicherheit eine Bereicherung darstellt. Vom Versorgungsbataillon 142 aus Hagenow kam in den vergangenen Tagen ein positives Signal, sodass wir am 3. Juni 2016 hier im Rathaus die Patenschaftsurkunden unterzeichnen werden. Am Tag der Unterzeichnung der Urkunde begrüßen wir in unserer schönen Stadt wieder internationale Gäste. Am 3. und 4. Juni 2016 treffen sich die weltbesten Radballer zum ersten World Cup in Mecklenburg-Vorpommern. Der Sportverein „Wanderlust“ Lüblow ist Ausrichter des UCI Radball World Cups, einem der drei international bedeutendsten Wettbewerbe dieser Sportart, in Ludwigslust. Ich wünsche den Veranstaltern einen guten Verlauf und den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg bei ihren Wettkämpfen. Ich würde mich freuen, wenn viele Besucher aus nah und fern diese Veranstaltung begleiten.

*Herzlichst Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister*

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Ludwigslust über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE6, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd

Hier: Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 15. März 2016 die Satzung der Stadt Ludwigslust über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE6, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd, für den Bereich

- westlich der bestehenden Betriebsfläche der LSS GmbH & Co.KG in der Bauernallee und des vorhandenen Regenwasserrückhaltebeckens,
- nördlich der angrenzenden Feldflur,
- südlich der Kleingartenanlage und
- östlich der angrenzenden Feldflur in Techentin (siehe Anlage), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B), einschließlich der Festsetzungen zu den örtlichen Bauvorschriften, beschlossen.

Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim wurde die Genehmigung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE6, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd, mit Schreiben vom 27.04.2016 (Aktenzeichen: BP 150001) erteilt.

Diese Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust tritt mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB, in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Öffnungszeiten (Mo.: 9.00 - 12.00 Uhr; Di.: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr; Do.: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr und Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

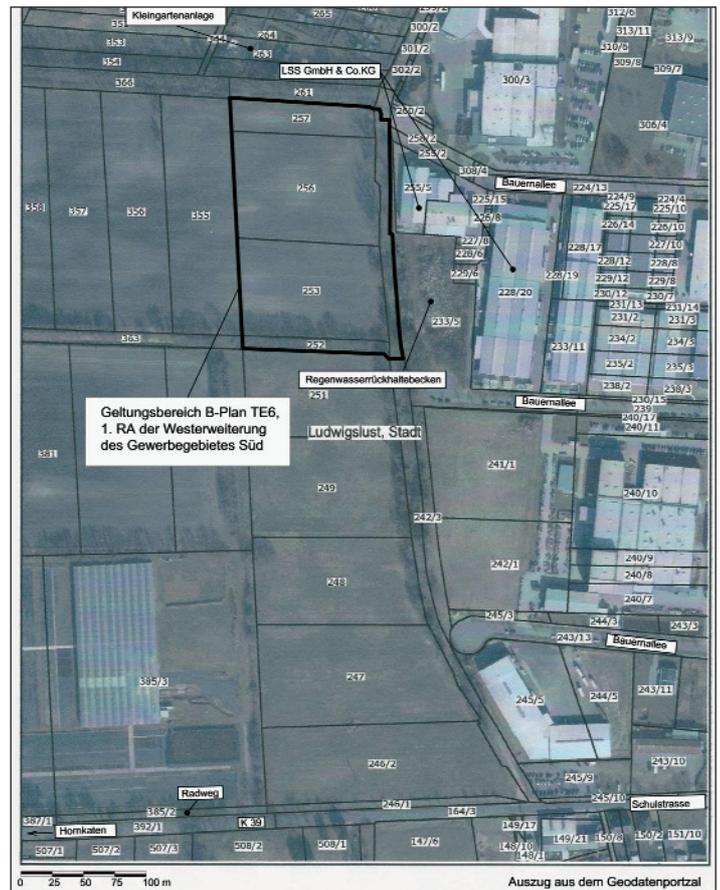
Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder aufgrund dieser Kommunalverfassung erlassen worden sind, ist nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch diese Planaufstellung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ludwigslust, 06.05.2016

Gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum Geltungsbereich



Öffentliche Bekanntmachung

Fischereischeinprüfung

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung – FischPrVO M-V) vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V S. 416) wird hiermit der nächste Prüfungstermin zur Fischereischeinprüfung der Stadt Ludwigslust bekannt gegeben:

Samstag, d. 16.07.2016 um 10.00 Uhr

im Rathaussaal der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38.

Die Anmeldung zur Prüfung hat entsprechend § 2 Abs. 2 der Fischereischeinprüfungsverordnung spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin mit Angabe der persönlichen Daten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtstag, Geburtsort, Tel.-Nr. – Druckschrift) bei der

Stadt Ludwigslust

Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust

zu erfolgen. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Anmeldegebühr ist bei der Anmeldung zur Fischereischeinprüfung zu entrichten.

Sie beträgt für: Personen bis 18 Jahre 15,00 Euro
Personen über 18 Jahre 25,00 Euro

Hinweis

Die Anmeldungen zur Fischereischeinprüfung sind auf 30 Plätze begrenzt.

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Ludwigslust
trauert um ihr Ehrenmitglied

Oberbrandmeister Rolf Brüggert

Träger des Brandschutz – Ehrenzeichen am Bande in Gold

Rolf Brüggert trat 1953 in die Freiwillige Feuerwehr
Ludwigslust ein.

Für sein tatkräftiges Wirken wurde er 2003
zum Ehrenmitglied ernannt.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigslust
Sebastian Meier - Ortswehrführer*

Park+Ride am Bahnhof

Wenn Sie diese Ausgabe des Stadtanzeigers in der Hand haben, wird die Park+Ride-Anlage am Bahnhof bereits seiner Bestimmung übergeben worden sein. Lange haben vor allen die Pendler auf diesen Tag gewartet. Als einzige Stadt mit einem ICE-Halt in der Region, ist Ludwigslust eine besondere infrastrukturalle Bedeutung beizumessen.

jährlichen Etat zur Verfügung. Davon gehen ca. 94.000 € für den Bau der P+R Anlage an die Stadt Ludwigslust. Das unterstreicht auch überregional die Wichtigkeit dieser Maßnahme. Die Planung beinhaltet den Neubau der Fahrbahn- und Parkflächen, der Entwässerungsanlagen, Gehwegenanlagen,



relle Bedeutung beizumessen. Durch die Nähe zum Großraum Hamburg und die Möglichkeit, mit dem ICE in nur 40 Minuten am Hamburger Hauptbahnhof zu sein, gibt es viele Pendler, die täglich zwischen Arbeitsort Hamburg und Wohnort Ludwigslust unterwegs sind. Viele von ihnen kommen aus der Region mit eigenem PKW. Im gesamten Umfeld der Bahnhofsanlage war bislang ein eher ungeordnetes Parken durch fehlende Stellplätze leider das tägliche Bild.

Für die neue P+R Anlage wurde eine bisher ungenutzte Fläche am Bahnhof ausgebaut. In die Anlage wurden etwa 1 Mio € investiert, die aus Eigenmitteln, durch Zuwendungen für Investitionen und Maßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr durch den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ im Land MV sowie mit Mitteln aus der Metropolregion Hamburg finanziert wurden. Im Förderfonds der Metropolregion Hamburg stehen für Infrastrukturmaßnahmen etwa 300.000 € im

Bepflanzung sowie Beleuchtungs- und Ausstattungselemente.

Die geplante Parkplatzanlage verfügt jetzt über insgesamt 183 Stellflächen für PKW in Senkrecht- bzw. Schrägaufstellung, davon 5 Parkplätze, die behindertengerecht gestaltet wurden. Für Motorräder stehen 14 Stellplätze zur Verfügung. Weiterhin gibt es in der Parkplatzanlage 16 abschließbare Fahrradboxen sowie ca. 100, teilweise überdachte Stellplätze für Fahrräder. Die Parkflächen wurden mit versickerungsfähigem Öko-Drainpflaster aus Betonsteinen befestigt. Die Fahrbahn für den PKW-Verkehr wurde mit Asphalt hergestellt. Ausgestattet wurde der Parkplatz wird mit einer LED-Beleuchtung. Mit Abschluss der Maßnahme werden 22 Linden und ca. 660 Sträucher gepflanzt. Weiterhin sind als Ausgleich für die abgenommenen Bäume 8 Fledermauskästen angebracht worden.

*Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters*

Fachleute der Denkmalpflege tagten in Ludwigslust

Im April 2016 tagte die "Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Arbeitsgruppe „Städtebauliche Denkmalpflege“ für mehrere Tage in Ludwigslust. Experten aus unterschiedlichen Bundesländern schauten sich nicht nur die historische Stadtanlage samt Schloss und Schlosspark an, sondern tauschten sich auch fachlich zum Thema „Raumwirksamkeit von Kulturdenkmalen“ aus.

In der Region Westmecklenburg gerade aktuell, ist dieses Thema unter anderem im Zusammenhang mit der Ausweisung von Windeignungsflächen relevant. Anhand von unterschiedlichen

Fachbeiträgen ist deutlich geworden, dass nicht ausschließlich eine visuelle Beeinträchtigung den kulturhistorischen Wert eines Denkmals gefährden kann. Reine Abstandsradien sind z.B. im Sinne eines Puffers nicht ausreichend. Die Raumwirksamkeit von Denkmalen kann daher nur im Einzelfall untersucht und bewertet werden.

Ergebnis dieser Tagung soll ein Arbeitspapier werden, um einheitliche Maßstäbe für eine Beurteilung der Raumwirksamkeit von Kulturdenkmalen zu entwickeln.

*FB Stadtentwicklung
und Tiefbau*



Bauzeit:	November 2014 - Dezember 2014 Abbrucharbeiten Februar 2015 Kampfmittelsondierung Mai 2015 - Mai 2016 Erschließungsarbeiten, Beleuchtung, Bepflanzung
Gesamtinvestition:	Bau + Planung: ca. 1.000.000 €
Bauunternehmen:	Abriss: MUT Umwelttechnik, Ludwigslust
Erschließung:	MUT Kommunalbau, Ludwigslust
Beleuchtung:	Steinberg, Grabow
Bepflanzung:	Indorf, Dömitz
Planung:	Erschließung + Bepflanzung: IHS, Ludwigslust
Beleuchtung:	Ing.Büro Fehlandt, Ludwigslust
Abriss und Altlastensanierung:	TIR, Konzept, Rostock

Von der öffentlichen Informationsveranstaltung berichtet

Teilfortschreibung Windenergie – Stellungnahme von betroffenen Bürgern bis 30. Mai möglich

Anfang Mai hat der Bürgermeister der Stadt Ludwigslust zur öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen. Die aktuelle Situation zur Integration der Flüchtlinge sowie der Stand in Bezug auf die Windenergie waren Themen des Abends. Reinhard Mach schätzte ein, dass gegenwärtig wesentlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Trotzdem wird die zweite, nun fertige Unterkunft voraussichtlich ab Ende Mai von Flüchtlingen bezogen werden. Zurzeit leben in Ludwigslust etwa 350 Flüchtlinge, nach Bezug der zweiten Unterkunft werden es etwa 600 sein.

Über die Integration wurde in verschiedenen Veranstaltungen bereits gesprochen. Ein Workshop brachte die Idee eines Begegnungscafés. Dieses wird es ab Freitag, den 13. Mai regelmäßig jeden Freitag um 15.00 Uhr im Zebef e.V. geben. Miteinander sprechen, sich kennenlernen, sich verstehen und sich gegenseitig helfen.

Weiterhin ist geplant, eine mehrsprachige Handreichung für die

Flüchtlinge zu erarbeiten, in der sie umfassend und verständlich zu allen Fragen der Kinderbetreuung informiert werden.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die erste Stufe der Beteiligung durchzuführen.

Bürgermeister Reinhard Mach



Zum Thema Windenergie hat die 53. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg am 20.01.2016 beschlossen, im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg eine Neufassung des Kapitels 6.5 Energie einschließlich der raumordnerischen Festlegungen für die Eignungsgebiete Windenergieanlagen vorzunehmen.

betonte, dass alle Personen, die von den Planungen betroffen sein können, zum Entwurf zur Teilfortschreibung Stellung nehmen können und er fordert die Ludwigsluster ausdrücklich auf, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt an verschiedenen Orten. Ludwigsluster Bürger können im Rathaus haben sowie im Landratsamt Einsicht nehmen.

Einsichtnahme ist auch unter www.raumordnung-mv.de sowie unter www.westmecklenburg-schwerin.de/ möglich. Über diese Internetseite sind alle weiteren Informationen abrufbar. Hinweise und Anregungen können noch bis zum 30.05.2016 gegeben werden.

Entgegen der ursprünglichen Planungen sind die aktuellen Suchräume im Umkreis von Ludwigslust doch etwas kleiner geworden. Für Bürgermeister Reinhard Mach gibt es zwei Prioritäten für Ludwigslust:

- Schutz des Flächendenkmals und
- Eigenen Erlöse generieren

Einen Planungsbeschluss für Ludwigslust erwartet Bürgermeister Mach jedoch nicht mehr bis Ende 2016. Beim Regionalen Planungsverband werden bis zu 6.000 Stellungnahmen erwartet, die alle gesichtet und bewertet werden müssen.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
04.05.2016*

Managementplan für das Europäische Schutzgebiet „Schlosspark Ludwigslust“ als Beitrag zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt Europas

Öffentlichen Informationsveranstaltung

Vorstellung der naturschutzfachlichen Grundlagen

Montag, den 6. Juni 2016

um 17.00 Uhr im Kreistagssaal, Garnisonstr. 1, 19288 Ludwigslust

Unter Federführung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Westmecklenburg wird derzeit ein Managementplan für das Europäische Schutzgebiet „Schlosspark Ludwigslust“ (EU-Code DE 2634-

301) erarbeitet. Nach Monaten intensiver Feldarbeit und Recherchen liegen nun die Ergebnisse der Kartierung und Bewertung der für das Gebiet relevanten Arten von europäischer Bedeutung sowie eine Analyse der dort vorhandenen Nutzungen vor. Es wurde geprüft, ob die aktuelle Situation der Schutzobjekte dem in der FFH-Richtlinie als Ziel formulierten „günstigen Erhaltungszustand“ entspricht.

In der öffentlichen Informationsveranstaltung werden die erarbeiteten Grundlagenergebnisse sowie eine erste Aussicht auf die zu entwickelnden Maßnahmen vorgestellt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Vertreter der Medien sind gern gesehen. Frau Antons steht Ihnen als Projektverantwortliche für die Beantwortung von Fragen gern zur Verfügung (Tel: 0385/59586-404, E-Mail: claudia.antons@staluwm.mv-regierung.de).

Weitere Informationen und Dokumente befinden sich auf der Internetseite www.stalu-mv.de (Suchbegriff: 2634-301).

Finanziert wird die Planung anteilig aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern.

Hildesheim
...nah & gut

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 42520

19300 Grabow
Telefon: 038756 5020

www.autohaus-hildesheim.de

Ludwigslust setzt ein Zeichen

Lichterkette für Demokratie und Toleranz

Die evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde und die Stadt Ludwigslust hatten aufgerufen und mehr als 270 Menschen folgten dem Aufruf: Bür-

vergangenen Jahr. Das ist auch in Ludwigslust zu merken. In der ersten Gemeinschaftsunterkunft gibt es z. Zt. 35 freie Plätze. Trotzdem wird auch die zweite



ger der Stadt Ludwigslust, Kinder, Jugendliche, Flüchtlinge. Sie alle fanden Mitte April den Weg in die Stadtkirche, um gemeinsam ein Zeichen für Demokratie und Toleranz zu setzen. Sie alle eint das Ziel: „... dass wir zu Hoffnungs- und Friedensträgern werden.“, wie es Pastorin Lotz es in ihrer Ansprache auf betonte. In den auf Deutsch und Englisch vorgetragenen Bibelversen wurde dem Wunsch nach einem Leben in Frieden und Freiheit für alle Menschen Ausdruck verliehen.

Bürgermeister Reinhard Mach berichtete in seiner Ansprache über Integrations-Beispiele, die sich so ganz ohne großes Aufsehen in unserer Stadt vollziehen; er sprach über dunkelhäutige Kinder, die ganz selbstverständlich in einer Tanzgruppe mittanzten, er sprach über Kleingartenvereine, die Parzellen an Migranten verpachten und so ganz unmittelbar die Herausforderungen des gemeinsamen Lebens meistern. Er sprach aber auch über die Herausforderungen, die z.B. an den Ludwigsluster Schulen zu meistern sind. Für die Fritz-Reuter-Schule wird aktuell eine Schulsozialarbeiterin gesucht, die sich auch den Aufgaben der Integration der Migrantenkinder widmen wird. Reinhard Mach verwies auch auf die Unterstützung der Stadt in ihren Bemühungen um die Gestaltung einer Willkommenskultur in Ludwigslust durch das Forum Zentraler Friedensdienst. Aktuell ist die Lage so, dass nicht mehr so viele Flüchtlinge nach Deutschland kommen, wie im

Gemeinschaftsunterkunft ab Ende Mai schrittweise bezogen werden. Bezüglich der Integration der dort lebenden Menschen ist es schwer, passende Konzepte zu entwickeln, denn viele von ihnen haben noch kein Bleiberecht. Es ist also schwer abzuschätzen, wer bleibt und wer nicht.

Frau Kerstin Finger von der AWO und ihre syrische Kollegin Elaheh Fakherynik berichteten über ihre tägliche unmittelbare Arbeit mit den Flüchtlingen. Die letzten sechs Monate waren eine bewegte Zeit, aber jetzt sind die Flüchtlinge angekommen, die Kinder sind eingeschult, die Menschen kennen sich mittlerweile ein wenig aus. Nun kann die eigentliche Integration beginnen.

Nach einer Fürbitte für die Flüchtlinge und für die Menschen setzten sich die Menschen in Bewegung zum Bassin. Mit bunten Schirmen und Lichtern setzten sie ein Zeichen ... ein Zeichen für Demokratie und Toleranz. Gleichzeitig marschierte auf dem Schlossplatz ein aus etwa 60 Mvgida-Anhängern bestehender Demonstrationzug auf. Lautstark verkündeten sie gegen die Regierung gerichtete Parolen, denen die Menschen am Bassin mit einem Pfeiffkonzert und Buhrufen begegneten. Noch bevor die Mvgida-Demonstration beendet war, wandten sich die Menschen am Bassin von der Demo ab und beendeten ihre Lichterkette am Mahnmal für die Opfer des Faschismus.

PM Sylvia Wegener,
19.04.2016

Gedenken zum Jahrestag der Befreiung des KZ Wöbbelin

Einweihung der neuen Gedenkstätte „Schwurhand“ auf dem Ludwigsluster Friedhof

71 Jahre nach der Befreiung des KZ Wöbbelin luden der Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. und der Förderverein der Mahn- und Gedenkstätten – KZ Wöbbelin e.V. zu einer Internationalen Begegnung der Generationen ein. Zwei Tage standen ganz im Zeichen der Erinnerung und des Gedankenaustausches. Am Montag, dem 2. Mai trafen sich etwa 60 Teilnehmer auf dem Ludwigsluster Friedhof. Die Gedenkstätte „Schwurhand“ wurde durch die Mecklenburger Künstlerin Dörte Michaelis neu gestaltet und nun mit einem stillen Gedenken der Öffentlichkeit übergeben.

Ramona Ramsenthaler, Leiterin der Gedenkstätten Wöbbelin, berichtete über den Hintergrund der Gedenkstätte. „Auf diesem Gräberfeld liegen 181 Menschen, die nach dem Krieg in der Zeit vom 04.05. – 30.06. noch in

den Lazaretten verstorben sind“. Von 149 Personen konnten die Namen gefunden werden, Namen, an die nun auf den aufgebrochenen Steinen erinnert wird.

Lange Forschungsarbeiten gingen dem voraus. Seit Jahren wird nach den Namen der Menschen recherchiert, die auf dem Gräberfeld beerdigt wurden. Teilweise gibt es keine Akten mehr, teilweise gingen Unterlagen nach Amerika und kamen nach der Wende nach und nach wieder nach Deutschland zurück. „Die Namen der 149 Menschen stellen den gegenwärtigen Forschungsstand dar.“, so Ramona Ramsenthaler. Sie versicherte, dass die Forschungen aber weiter gehen werden, in der Hoffnung, dem einen oder anderen Stein auch nach so langer Zeit noch einen Namen geben zu können.

PM Sylvia Wegener, 03.05.2016



Auch Bürgermeister Reinhard Mach erinnerte mit einer Tulpe an die hier beerdigten Menschen.

Aufruf zum Kreiserntefest 2016

24. September 2016

in der Gemeinde Prislich – Amt Grabow

Für den geplanten Umzug durch die Orte Prislich, Neese und Werle, sowie für den Erntekronen- und Erntewagenwettbewerb mit alter und neuester Landtechnik können sich alle Interessierte bis zum 09.09.2016 schriftlich, per Fax oder E-Mail beim:

Bauernverband Ludwigslust

Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust

Tel.: 03874/29004, Fax: 03874/663563

E-Mail: kbv.lwl@t-online.de oder boese@bv-mv.de

anmelden. Durch eine sachkundige Jury wird die Bewertung der Erntekronen als auch die Auswahl der besten Umzugsgespanne vorgenommen und anschließend prämiert.

Einzelhändler werden um Unterstützung gebeten

Erhebung zur der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Ludwigslust läuft an

Die Stadt Ludwigslust bittet alle Einzelhändler um ihre Unterstützung bei einer Einzelhandelserhebung, die voraussichtlich ab Montag, den 30.05.2016 durchgeführt wird.

Aufgrund von veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen zur Steuerung von Einzelhandelsentwicklungen ist eine Fortschreibung des derzeit gültigen Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Ludwigslust beauftragt worden.

In diesem Rahmen ist auch eine Aktualisierung der Einzelhandelsbestandsdaten (Sortimente und Verkaufsflächengrößen) im gesamten Stadtgebiet erforderlich. Diese Erhebung wird im Auftrag der Stadt Ludwigslust vom Planungsbüro „Junker + Kruse, Stadtforschung Planung“ aus Dortmund vorgenommen. Durch die Erhebung können wichtige Rückschlüsse auf die derzeitige Angebotssituation des Einzelhandels in Ludwigslust,

sowie die Auswirkungen zukünftiger Entwicklungsvorhaben gezogen werden.

Das Planungsbüro sowie die Stadt Ludwigslust bitten alle Einzelhändler darum, den Mitarbeitern des Planungsbüros diese kurze Erhebung in den Geschäften zu ermöglichen, um ein repräsentatives Bild der Angebotssituation zu gewährleisten. Die Mitarbeiter können sich durch ein Schreiben der Stadt Ludwigslust ausweisen.

Erfolgreiches erstes Frühlingserwachen im BAMA-Gewerbepark

Mitte April haben viele am Grandweg aber auch in der Stadt ansässige Unternehmen im BAMA Gewerbepark den kleinen und großen Besuchern ihr Leistungs- und Produktangebot

Jobcenter Ludwigslust-Parchim, die Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, das Zebef, die Freiwillige Feuerwehr Ludwigslust, die Stadt Ludwigslust u.a.

ter den Kulissen und an die Besucher für ihr Interesse. Wer mehr über die interessanten Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie das Leistungsspektrum der Unternehmen im BAMA-Gewerbepark erfahren möchte, kann sich in einer neuen Broschüre, die online auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust eingestellt ist und auch in der Ludwigslust Information ausliegt, informieren. Der Termin für den nächsten Abend der offenen Unternehmen in Ludwigslust steht schon fest: Freitag, den 23.09.2016 im Industriegebiet Dohlsche Tannen (Am Industriegelände) im Süden von Ludwigslust. Weitere Informationen erhalten Sie bei Henrik Wegner, Wirtschaftsförderer, Tel. 03874 / 526236.



präsentiert. Auch boten sie allen Besuchern interessante Mitmachaktionen an. Weitere Kooperationspartner waren das

Herzlichen Dank an die Initiatoren von der TH Heizungsbau GmbH und von LuW Autoteile sowie alle Aktiven vor und hin-

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail: Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Juni 2016

Redaktionsschluss:

03.06.2016

Erscheinungsdatum:

17.06.2016

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,

E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Kukululu
Kulturverein Ludwigslust

www.kukululu.de

Barbara Thalheim Christian Haase

DIE CHANCONNIÈRE UND DER ROCKPOET

Krampf der Generationen

Freitag, 3. Juni 2016, 20 Uhr, Schlosscafé Ludwigslust
Einlass: 19 Uhr. Beginn: 20 Uhr. Ende: 22 Uhr

Eintritt 12 Euro. Karten sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf Ludwigslust-Info, Schloßstr. 36, 03874 526251 erhältlich oder über 03874 666616.

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Gelber Salon: Schloßstraße 29, 19288 Ludwigslust
Kontakt: info@kukululu.de, 03874 666616

Lebensqualität

Freiwillig für die Gesellschaft

Bundesfreiwilligen- dienst mit Flüchtlings- bezug

Die Stadt Ludwigslust bietet ab Sommer voraussichtlich zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst an.

Möchten Sie unsere Willkommenskultur stärken und die Integration von Flüchtlingen fördern? Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen und mit gutem Beispiel vorangehen? Die Wartezeit auf den Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll nutzen oder sich eine Auszeit nehmen und neue Perspektiven erleben? Dann kann der BFD mit Flüchtlingsbezug das Richtige für Sie sein.

Sie können sich bewerben, wenn sie mind. 18 Jahre alt sind und ohne Flüchtlingshintergrund. Ihre Aufgaben bestehen in Hilfs- und Unterstützungstätigkeiten für unser Fachpersonal in einer der Kitas unserer Stadt.

Freiwilliges Soziales Jahr

Die Stadt Ludwigslust bietet in ihren Kindertagesstätten die Möglichkeit, ab 01.09.2016 ein FSJ zu absolvieren. Zu den Aufgaben gehört alles, was dazu beiträgt, dass sich die Kinder in unseren Einrichtungen wohl fühlen: singen, spielen, bewegen, auch mal zuhören und Hilfe beim Tisch decken und Schnürsenkel zubinden. Die fachliche Anleitung erfolgt durch unsere erfahrenen Erzieherinnen.

Bewerbungen für beide Stellen sind ab sofort an Stadt Ludwigslust, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste/ Personal Frau Kretzschmar, Postfach 1245, 19288 Ludwigslust oder per mail an angela.kretzschmar@stadtludwigslust.de zu richten.

36. Franz-Schwarz-Gedenklauf

Teilnehmer

147 (davon 105 Läufer über die Meile, 4,85 km; 9,7 km; 19,4 km sowie 42 Walker/Radler).

jetzt: 9481 Aktive seit 1981 am Start

Die Eisheilignervorboten meinten es wie schon im Vorjahr nicht gerade gut mit den „Schwarz“-Organisatoren. Kühles Wetter, nicht gerade angenehme Temperaturen und kurzzeitiger Schauer lockten nicht jeden aus dem Haus. So ließ sich dann auch die relativ niedrige Teilnehmerzahl erklären.

Ergebnisse

Jüngste Teilnehmer:

Lasse Jörss (Kummer/4)

Jakob und Frieda Reibe (Ludwigslust/4)

Ältester Teilnehmer:

Adolf Fiedler (Kummer/81)

Weiteste Anreise:

Lisa Neffe (Bremerhaven)

Stärkstes Team:

TSG Wittenburg 9381.

Aktiver (seit 1981):

Lothar Peukert (Grabow/TSG Wittenburg)

Streckensieger:

4,85 km: Kim Koslowski (SG 03 Ludwigslust/22:08,34)

Andreas Liesche (Banzkow EV/19:14,34)

9,7 km: Monika Sindt (TSG Wittenburg/52:01,66)

Martin Pankow (TSG Wittenburg/35:40,62)

19,4 km: Jörg Hinz (TSG Wittenburg/1:18:13,03)



Ehrung für Sportfreund Udo Jauert mit der Ehrennadel des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim in Silber

Crosslauf in den Frühling

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen ging es für die Schüler der Grundschule Techentin zum Crosslauf in den Wald am Fuchsberg. Nach dem Start mit einem lautstarken Sportgruß begann auch schon der Wettkampf mit den Jüngsten des Geburtsjahrgangs 2009. Alle Jungen und Mädchen gaben sich große Mühe, aber so mancher merkte schnell, dass es sich auszahlt, seine Kräfte besser einzuteilen. Wer es schaffte, die ganze Runde durchzuhalten, wurde mit viel Beifall belohnt.

Weiter ging es mit den Schülern der zweiten und dritten Klasse, die schon mehr Erfahrungen zum Crosslauf einbrachten. Nach dem Erkämpfen einer guten Startposition strengten sich alle sehr an, ihr Tempo zu halten und vielleicht den ein oder anderen sogar noch zu überholen.

Wer die beste Ausdauer zeigte, wurde mit dem ersten Platz belohnt.

Die ältesten Schüler durften über zwei Runden durch den Wald ihr läuferisches Talent beweisen. Das gelang den schnellsten sogar mit einem großen Abstand

zum Rest der Gruppe.

Wir gratulieren allen Siegern, Zweit- und Drittplatzierten und sind stolz auf alle, die durchgehalten haben.

*Ines Jakubu-Schmidt,
Sportlehrerin*



Kleingärten zu verpachten

**Lust auf Bewegung an der frischen Luft? Lust auf Gärtnern?
Lust auf Entspannung im Grünen? Lust darauf Freunde im Grünen zu treffen?**

Dann ist ein Kleingarten genau das Richtige für Sie!

Kleingartenanlage „Am Rennbahnweg“ - Gesamt 57 Gärten alle mit Laube, Strom und Wasser
Meldet Euch, mehrere Gärten warten auf fleißige Bienen. Kontakt: W. Tiede Tel. 03874/ 22687

Kleingartenanlage „Baumschule e.V.“ am Schloßgarten

Idyllisch gelegen, ruhige Lage und hervorragend für Familien mit Kindern geeignet
Insgesamt vier Gärten mit einer Größe von 200 – 400 m², Wasser und Strom vorhanden
Pachtzins: 0,06 Ct. Pro m²

Kontakt: Norbert Stahr, Tel. 03874 / 21866 oder Herr Münn Tel. 0174 6446646

Startschuss zum Klimaschutz-Wettbewerb STADTRADELN

Ludwigsluster satteln ab 06. Juni auf's Rad um



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Vom 06. bis 26. Juni 2016 sind alle Menschen, die in unserer Stadt wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, aufgerufen, auf's Rad umzusatteln und fleißig Kilometer zu sammeln für die Aktion Stadtradeln. Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr in unserer Stadt voranzubringen und viele große und kleine Bürger für das Radfahren im Alltag zu gewinnen.

Beim STADTRADELN sollen sich Teams bilden und während des 21-tägigen Aktionszeitraums sollen möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Im Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank auf der Kampagnenwebsite, können sich die Teams und Radler registrieren und die geradelten Kilometer dann online eintragen. Gesucht werden neben Deutschlands fahrradaktivstem Kommunalparlament auch die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern sowie mit den meisten Radkilometern pro Einwohner.

Radelinteressierte Bürger wenden sich mit allen Fragen an

Henrik Wegner, Tel. 03874 / 526236, E-Mail. henrik.wegner@stadtludwigslust.de. Weitere Infos zur Kampagne unter:

www.stadtradeln.de/ludwigslust2016.html und

www.facebook.com/stadtradeln

Wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen und sich gerne an der Aktion beteiligen wollen, melden Sie sich einfach bei Herrn Wegner. Bereits 2015 registrierte Radfahrer können sich mit denselben Zugangsdaten auf der o.g. Internetseite registrieren.

Im Rahmen dieser Aktion laden wir Sie zu folgenden gemeinsamen Radtouren ein:

Dienstag, 07.06.2016, 18.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus „Fahradexkursion in die Niederung der Oberen Rögnitz“, deren Renaturierung 2011 abgeschlossen wurde. Es werden einzelne Maßnahmenstandorte besucht.

Dienstag, 14.06.2016, 18.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus „Fahradexkursion mit dem Ludwigsluster Stadtförster Herrn Ihde“ zu verschiedenen Waldlebensräumen im Bereich von Ludwigslust

Dienstag, 21.06.2016, 18.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus Fahrradexkursion in die Region Ludwigslust: „Auf den Spuren des Baumaterials Raseneisenstein“



Foto: J. Struck

Eltern-Kind- und Spielkreise

Kindertagesstätte Parkviertel

Jeweils den 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Kita „Johannes Gillhoff“

Jeden **ersten und jeden dritten Dienstag** im Monat von 14.30 – 15.30 Uhr

ASB Kindertagesstätte Waldzwerge

Für die Jüngsten: Krabbelgruppe mit pädagogischer Begleitung

2. und 4. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Um vorherige telefonische Rücksprache wird gebeten
Tel. 03874 / 21358

MALERMEISTER

Mathias Stickel

Neustädter Str. 18
19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37
Fax / 32 05 39
Handy: 0172 / 3 16 29 87



Rekordversuch

Die längste Kaffeetafel in M-V

Samstag, den 11. Juni 2016

Warlow, entlang der Lindenalle,

Aufbau ab 13.00 Uhr, Beginn 14.00 Uhr

Der Dorfverein Warlow ruft auf, bei der längsten Kaffeetafel in M-V mitzumachen.

Mitzubringen sind: Eigener Tisch, Stühle, Bänke
Kaffee und Kuchen
Gäste

Ansprechpartner: Renate Lietz, Tel. 038751 / 20152
Infos unter: www.dorfverein-warlow.de

Seien auch Sie dabei!



Ramona M. – Rettungsassistentin bis 2009
Allianz Kundin seit 2006

1 Eine Erfahrung:
Anderen zu helfen
war mein Leben –
bis ich selber Hilfe
brauchte.

Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr





Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
im Mai 2016

zum 70. Geburtstag

Frau Dähn, Ursula
Herr Fehlandt, Jürgen
Frau Schulz, Heinke
Frau Korzitze, Irene

zum 75. Geburtstag

Frau Hahn, Hannelore
Frau Looch, Elke
Herr Kempf, Manfred Michael
Herr Ziggel, Dieter
Frau Langner, Karin
Herr Müller, Siegfried
Frau Korup, Karin
Frau Manthey, Lore
Frau Böck, Karin
Frau Schiedemann, Waltraud
Herr Bussewitz, Siegfried
Herr Seyer, Günter
Frau Voigtländer, Asta
Herr Klaeden, Horst
Herr Grünewaldt, Manfred
Herr Korzitze, Werner

zum 80. Geburtstag

Herr Spillner, Wolfgang
Frau Turner, Ilse
Frau Schenk, Helga
Frau Fethke, Valerie
Frau Wittenbrink, Anna
Herr Peters, Hermann
Herr Bärenwald, Hubert
Frau Lankow, Elfriede
Frau Stoldt, Ingrid
Herr Klüner, Hans-Dieter
Herr Pingel, Reinhard
Herr Herbert, Hans
Herr Kellermann, Horst
Frau Wetzels, Christa

zum 85. Geburtstag

Herr Schmietendorf, Harry
Herr Rudolf, Dieter
Frau Dreier, Hannelore
Herr Preuß, Fritz
Frau Hinrichs, Ilse
Frau Laudan, Gisela
Herr Liepelt, Horst
Frau Schiemann, Hildegard

zum 90. Geburtstag

Frau Broockmüller, Elfriede
Frau Jantowski, Ilse
Frau Sachs, Doreen
Frau Lewerenz, Liselotte
Frau Behrens, Lucie
Herr Grzymislawska, Günther

zum 95. Geburtstag

Frau Schallehn, Margarete
Berta Martha

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert

Allen Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche!

Frau Renate Kürschner, 81 Jahre • Frau Liselotte Lewerenz, 90 Jahre • Frau Ilse Köpke, 86 Jahre
Frau Franziska Schuldt, 90 Jahre • Frau Otilie Behnke, 92 Jahre • Frau Gisela Lange, 88 Jahre
Herrn Ernst Crost, 66 Jahre • Herrn Eckhard Rohrbeck, 78 Jahre • Frau Birgitte Bernhardt, 78 Jahre

Herzliche Glückwünsche der AWO Service-und Pflege gGmbH – Alexandrinenresidenz an seine Bewohner

Frau Lucie Behrens, 90 Jahre • Frau Gisela Laudan, 85 Jahre • Frau Olga Bellach, 91 Jahre •
Frau Gerda Schmidt, 89 Jahre • Frau Anni Gerloff, 93 Jahre • Frau Erna Priebe, 83 Jahre
Herr Reinhold Bartelt, 79 Jahre

Beste Leser ermittelt

Am 27.04.2016 führte unsere Schule aus Anlass des Tages des Buches einen Lesewettbewerb durch. Während die 1. und 2. Klasse Kurzgeschichten zum kleinen Angsthasen und der weiten Reise des Storchs Jakob lasen, stellte die 3. Klasse ihren Mitschülern ihr Lieblingsbuch vor. Voller Erwartung lösten die Viert-



klässler ihre Geschichtengutscheine in der Buchhandlung ein. Mit dem Puppenspiel der Polizeibühne „Was ist bloß mit Kalle los?“ sammelten die Schüler der 1.-3. Klasse Erfahrungen im Umgang mit Toleranz und einem geachteten Miteinander. Zeitgleich tauschten die Viertklässler gespannt den geschriebenen Kurzgeschichten aus Natur und Tierwelt von Frau Elke Ferner. Sie stellte eigene Erlebnisse aus ihren zwei veröffentlichten Büchern vor, die zu einer regen Fragerunde führten. Im anschließenden Lesewettbewerb stellten die ausgewählten Leser Details zu ihrem Buch vor und lasen daraus einen vorbe-

reiteten Text ausdrucksvoll vor. Im 2. Teil mussten die Teilnehmer ihre Fertigkeiten im Lesen eines unbekanntes Textes unter Beweis stellen. Dieses musste fehlerfrei und sinnessprechend vorgelesen werden. Unter den strengen Augen der Jury, welche sich aus den Ehrengästen Frau Ballhorn, Frau Ferner, 2 Lehrern und 2 Horterziehern sowie 3 Schülern aus Klasse 4 zusammensetzte, erreichten den ersten Platz aus Klasse 1, Benjamin Krause, aus Klasse 2, Mia Engel Lüdtke, Romy Meyenburg aus Klasse 3 und Emma Pagung aus Klasse 4. Alle Gewinner konnten sich über attraktive Bücher freuen. *Danalee Westphal*

Ludwigslust mobil erleben

Neuer Service des Sanitätshauses Warmbier

Ludwigslust und seine Umgebung bietet viele Sehenswürdigkeiten. Allein der Schlosspark ist immer wieder einen Ausflug wert. Aber es ist auch kein Geheimnis ... in Ludwigslust muss man gut zu Fuß sein. Ein Spaziergang durch den Park kann gerade für ältere Menschen oder Menschen mit Gehbehinderungen doch recht anstrengend sein. Aber die Schönheit des Parks erschließt sich letztendlich erst in seiner Gesamtheit ... und ein Familienausflug macht auch erst richtig Spaß, wenn auch die ältere Generation dabei sein kann.

Vom Sanitätshaus Warmbier kommt nun ein Angebot, welches bestimmt für den Einen oder Anderen von Interesse ist: **Mieten Sie einfach ein Elektromobil ... für einen Tag oder für ein Wochenende.**

Das Sanitätshaus Warmbier bietet attraktive Miettarife und eine kompletten Rund-um-Service an. So kostet ein E-Mobil

für 24 Stunden nur 15 €, für ein ganzes Wochenende nur 40. Im Umkreis von Ludwigslust ist die Lieferung und Abholung des Elektromobils an Ihre Wunschadresse bereits im Preis inbegriffen. Sie können Ihren Ausflug durch unsere Stadt also direkt von zu Hause starten. Das Sanitätshaus Warmbier stellt qualitativ hochwertige und komfortable Elektromobile zur Verfügung. Sie erhalten eine kurze Einweisung in die Handhabung und die Funktion des Mietfahrzeuges ... und dann steht Ihrem Ludwigslust – Abenteuer, Ihrer

Schlosspark-Erkundungstour nichts mehr im Wege!



Mit dem Elektromobil Ludwigslust neu erleben



Letzte Straße 3 - 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 21 980



Eintracht 1994 e.V.

Meine Heimat, meine Liebe, mein Verein

Es ist jetzt 22 Jahre her, da gründeten 18, wie sie selber von sich sagen, „fußballverrückte“ Jugendliche aus reiner Lust am Fußball den Verein „Eintracht Ludwigslust“. Man hat hobbymäßig bereits Fußball gemeinsam gespielt, auch mal bei dem

sitzende erzählt: „Lange Jahre wurde nachgefragt, ob die Kleinen auch trainieren können. Da haben wir halt die Bambinis ins Leben gerufen. Und da der Bedarf so groß ist, wird es im Sommer dann auch bald eine 2. Bambini-Gruppe geben.“



einen oder anderen Turnier mitgespielt. Nun sollte es aber in einem Verein weitergehen. Man meldete sich für den aktuellen Spielbetrieb an und begann mit dem Punktspielbetrieb. Und ein kleines Wunder wurde wahr, schon im ersten Jahr schaffte es das Team unter der Leitung des Trainers H. Schack an die Tabel-

Wichtig ist dem Verein der Zusammenhalt zwischen den Erwachsenen und den jungen Spielern. Die Kinder schauen sich regelmäßig die Spiele der Männer an und die Kinder sind begeisterte Fans bei den Punktspielen der Männer. Sie fühlen sich wie eine große Familie, sie gehören zusammen.



lenspitze der Kreisklasse und stieg direkt in die Kreisliga auf. Anfangs trainierten die „Fußballverrückten“ noch im Poststadion, mit Oberkörper frei. Schnell kamen dann aber einheitliche Trikots hinzu und seit drei Jahren wird auf dem Techentiner Sportplatz trainiert, im Winter dann in der Sporthalle.

Mittlerweile zählt der Verein 56 Mitglieder. Dazu gehören nun auch die „Bambinis“, der Fußballnachwuchs im Alter von 4 – 7 Jahren. Rene Pufahl, der 2. Vor-

Und noch etwas ist Rene Pufahl wichtig: „Überall redet man von Integration. Wir reden nicht lange, bei uns passiert sie einfach.“ So spielt der 20-jährige Mohannat aus Syrien Fußball wie ein Profi. Er lebt seit fast einem Jahr in Deutschland, in Ludwigslust. Auch Igor aus der Ukraine lebt noch nicht sehr lange in Ludwigslust. Er kam zunächst aus Neugierde in den Verein ... und ist geblieben. Rene Pufahl ist überzeugt, durch das gemeinsame Training lernen die

Fußballturnier • 18. Juni 2016

Techentiner Sportplatz

Die Veranstaltung startet um 09.00 Uhr mit den Jahrgang 2007 und jünger. Am Nachmittag ab 13.00 Uhr folgt unser D-Jugend Turnier, Jahrgang 2003 und jünger.
www.eintracht-ludwigslust.de

beiden besser Deutsch sprechen, sie lernen sich gegenseitig kennen und sie lernen sich in unsere Welt einzufinden. Von ihren Mitspielern werden die beiden gut akzeptiert. Mittlereile sind beide Spieler angemeldet und dürfen nun offiziell bei allen Punktspielen mitmachen.

Die Liebe zum Fußball, das ist es, was die Vereinsmitglieder zusammenschweißt, ein Zusammenhalt, den sie alle auch stolz nach außen tragen. Seit zwei Jahren kann der Verein sogar von sich sagen: „Wir

haben eine eigene Hymne“. Das Musikduo LeBen hat den Song „Meine Heimat, meine Liebe, mein Verein“ für die „Fußballverrückten“ geschrieben, ein Song der das Potential hat, ein echter Ohrwurm zu werden. Und wenn dann zum Fußballturnier am 18. Juni diese Hymne gespielt und mitgesungen wird, ist das nicht nur für die Vereinsmitglieder ein ganz besonderer Moment.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
03.05.2016

Einladung

Sonntag, den 03. Juli 2016, 10.00 Uhr

Gaststätte „Rosengarten“ in Weselsdorf

Gemütliches Grillfest der Jagdpächter mit den Jagdgenossen und den Bodennutzern der Jagdgenossenschaft Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf.

Sie wollen bauen?

**HINTZE
BAUSTOFFHANDEL**

**Jetzt neu: Arbeitsbekleidung
auch als Geschenkgutschein**

19288 Ludwigslust • Rennbahnweg 8a

Tel. 03874 / 25 08-0 • Fax / 25 08 25

www.hintze-baustoffhandel.de



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

<p>Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 43 249 74</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◇ Um- und Ausbau ◇ Fassadensanierung ◇ Wärmedämmung ◇ Schornsteinsanierung ◇ Pflasterarbeiten
--	---

Jugendrat setzt auf Austausch

Jugendrat Ludwigslust und Jugendbeirat Sassnitz führen Gedankenaustausch fort

Am Wochenende vom 22.04. bis 24.04.2016 lud der Jugendrat der Stadt Ludwigslust den Jugendbeirat aus Sassnitz zu

über die Arbeit der Jugendräte der jeweiligen Städte fortzuführen. Bei einem Workshop zum



einem Gegenbesuch nach Ludwigslust ein. Bereits im November 2015 reisten einige Mitglieder des Jugendrates aus Ludwigslust nach Sassnitz. Ziel dieses Besuches war, den Austausch

Thema „Struktur für eine gelingende Jugendbeteiligung“, der durch Markus Welz vom Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim geleitet wurde, konnten verschiedene Arten und Möglich-

keiten für Jugendbeteiligung dargestellt und mit den Jugendlichen der Beiräte besprochen werden. Des Weiteren stellten die Mitglieder vom Jugendrat Ludwigslust ihre Stadt bei einer zweistündigen Stadtbesichtigung vor. Schwerpunkte dieser Stadtbesichtigung waren die Augenmerke des Jugendrates wie z. B. der Skater-, Fußball-, und Basketballplatz, wo Veränderungen eingefordert werden.

Besonders hier konnten die Ludwigsluster zeigen, was durch Jugendbeteiligung, Engagement und der Unterstützung der Stadtverwaltung und -vertretung alles möglich ist, da gerade zu ähnlichen Themen die Sassnitzer einige Probleme zu Hause haben.

Am Samstagnachmittag kam es zu einem Treffen mit Vertretern des Kinder- und Jugendbeirates

Schwerin in der Landeshauptstadt. Der KiJuRa Schwerin besitzt seit dem 18.04.2016 nun auch eine eigene Satzung, mit der es jetzt in die Arbeitsphase gehen kann. Bei dem Austausch zwischen den Mitgliedern wurden erste Kontakte geknüpft und es wurde sich über die jeweiligen Verfahrensweisen und Unterschiede der drei Städte bei einem Stadtrundgang verständigt.

Wir danken dem Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim für die Unterstützung aus Mitteln des Jugendforum 2016 im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

*Dennis Ludwinski,
Vorsitzender
Jugendrat Ludwigslust*

Radball-Weltelite zu Besuch in Ludwigslust

Radball World Cup , 4. Juni, Sporthalle Techentiner Straße

Der SV „Wanderlust“ Lüblow meldet sich mit einem fulminanten Ereignis vor der Sommerpause. Am Samstag, 04. Juni, findet in Ludwigslust in der Sporthalle Techentiner Straße ein UCI Radball Weltcup-Turnier statt. Zum Einen ist zum ersten Mal ein einheimisches Team der M/V Radballer mit dabei: Lüblow I mit Danny Bennühr und André Cranz. Bevor es in die Sommerpause geht, wollen sich beide einen Traum erfüllen und sich mit den Weltbesten Ihrer Zunft messen.

Zum Anderen werden neben der einheimischen Mannschaft auch viele Teams aus der Weltspitze den Weg nach Ludwigslust auf sich nehmen, das z.B. die Exweltmeister, Gesamtweltcup-sieger und Vize-Weltmeister 2015 aus der Schweiz. Das

Team vom RS Altdorf mit Dominik Planzer und Roman Schneider dürften die Favoriten auf den World Cup Sieg sein. Weiter wird auch der französische Meister und WM-Dritte 2015 aus Dorlisheim in der Ludwigsluster Sporthalle dabei sein.

Mit dem RMC Stein und dem RV „Stahlroß“ Oberfeld sind die zurzeit besten deutschen Teams am Start. Komplettiert wird das Feld durch zwei Teams aus Tschechien (Pilsen und Zlin) und mit je einem Team aus Ungarn (Baj) und Österreich (Dornbirn). Am 04. Juni startet das Event um 09.00 Uhr mit den Gruppenspielen der Schüler. Dem SV Lüblow ist es gelungen erstmals bei einem World Cup ein Nachwuchsturnier durchzuführen. Die beiden Lokalmatadoren Toni Herrmann und Lars - Eric Rich-

ter werden sich mit Mannschaften aus Ungarn, Tschechien und Frankreich messen. Bereits dort werden sicherlich spannende Duelle gezeigt. Um 13.00 beginnen die Elitemannschaften mit ihren Vorrundenspielen. Hier spielen die Teams in zwei Gruppen jeder gegen jeden.

Der Showdown findet dann ab 18.00 Uhr statt: Hier kommt es in beiden Altersklassen zu den Finalspielen. Da treffen erstmals die Teams aus beiden Gruppen aufeinander. Die besten zwei Teams der Gruppen qualifizieren sich für die Finalspiele, diese machen den Sieg unter sich aus. Doch auch die restlichen Teams der Gruppen können sich noch mit den Platzierungsspielen einen tollen Platz sichern.

Tickets gibt es für 10,00 € an der Tageskasse.



Weitere Auskünfte erteilt:
Burkhard Protz,
OK - Präsident,
0170/1807037,
sv.lueblow@web.de
www.sv-wanderlust-lueblow.de

Stadtfest Ahrensburg • 10. – 12. Juni 2016

Unsere Partnerstadt feiert sein Stadtfest.

Das Bühnenprogramm wird auch von Akteuren aus der Region bereichert.

Also ... seien Sie dabei, wenn Ahrensburg feiert!

Ausschreibung

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim schreibt den "Ludwig-Reinhard-Kulturpreis des Landkreises Ludwigslust-Parchim" 2016 aus.

Ludwig Reinhard wurde am 09. April 1805 in Mustin geboren. Nach erfolgreichem Schulbesuch und Abschluss eines Theologiestudiums nahm er die Stelle eines Hauslehrers in Ludwigslust an. 1831 wurde er Subrektor an der Lateinischen Schule in Ludwigslust, wo auch seine ersten wichtigen Texte u. a. die Edition "Scherben - Reise von Ludwigslust nach Norwegen" entstanden. 1843 wurde Reinhard Rektor der Stadtschule in Boizenburg und in der Zeit der Revolution war er Redakteur des "Boizenburger-Hagenower Wochenblatts". Nach Entlassung aus dem Schuldienst (1849) und weiterer Tätigkeit als Hauslehrer und Redakteur siedelte Reinhard von Mecklenburg nach Coburg, wo er ebenfalls als Redakteur der "Allgemeinen Deutschen Arbeiterzeitung" tätig war. 1869 kehrte Ludwig Reinhard nach Mecklenburg zurück, wo er am 19. Juli 1877 starb und in

Bolz bei Sternberg begraben wurde.

Mit dem "Ludwig-Reinhard-Kulturpreis des Landkreises Ludwigslust-Parchim" wird das Wirken eines bedeutenden Demokraten und Publizisten gewürdigt und damit zugleich die Erinnerung an ihn und seine Leistungen wachgehalten.

Der Kulturpreis ist mit 2.500,00 € dotiert und wird 2016 das 5. Mal vergeben.

Mit dem Kulturpreis können Einzelpersonen oder Gruppen aus den Bereichen Film, Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Heimatpflege und Volkskunst, Baudenkmalpflege und Archäologie für ihre engagierte und schöpferische Arbeit und für ihren Beitrag zur kulturellen Identitätsförderung geehrt werden. Dabei sollen kulturelle und künstlerische Leistungen gewürdigt werden, die sich durch besondere Originalität und Qualität auszeichnen und einen

engen inhaltlichen Bezug zum Landkreis bzw. zur Region aufweisen.

Einzureichen ist eine Beschreibung der künstlerischen Arbeit und eine Darstellung der künstlerischen Entwicklung der beteiligten Personen.

Vorschläge können Vereine, Verbände, Institutionen, Kommunen und Einzelpersonen des Landkreises Ludwigslust-Parchim bis zum 31. August 2016 an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport, Postfach 12 63, 19362 Parchim einreichen.

Eine Jury entscheidet über die eingereichten Vorschläge bis zum 30. September 2016.

Die Vergabe des "Ludwig-Reinhard-Kulturpreises des Landkreises Ludwigslust-Parchim" erfolgt durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

„Skizzen einer Landschaft“ Outdoor-Ausstellung

UNESCO Biosphärenreservat „Schaalsee“ mit wunderschönen Fotos in Ludwigslust • 21. Mai bis 09. Oktober

Am Samstag, den 28.05.2016 werden Minister Dr. Till Backhaus und Bürgermeister Reinhard Mach die Outdoorausstellung „Skizzen einer Landschaft - UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee“ offiziell eröffnen. Auf großformatigen Aufstellern werden die wunderbaren Fotos auf einer Grünfläche direkt am Ludwigslust Natureum und im Bereich der ehemaligen Schloßgärtnerei an der Fr. Naumann-Allee der Öffentlichkeit präsentiert.

Über einen Zeitraum von fast zwei Jahren fertigten Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee Fotoarbeiten an, um die vielfältige Landschaft und die darin lebenden Tiere und Pflanzen zu porträtieren.

Aus mehreren Hundert Aufnahmen wurden 33 der schönsten Fotografien ausgewählt, welche die Landschaft rund um den Schaalsee besonders charakteristisch widerspiegeln. So wer-

den z.B. der Schaalsee in der Morgenstille, die Neuenkirchener Niederung bei Gewitterstimmung und der Aufenthalt der

Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe. Sie soll einen Einblick geben in diese wundervolle Landschaft im Landkreis



skandinavischen Singschwäne am Dutzower See gezeigt. Die deutsch- und englischsprachigen Texte vermitteln Informatives über die Tier- und Pflanzenwelt in der Region.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Ludwigslust, der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen und des

Ludwigslust Parchim und Lust auf einen Besuch machen. Diese Ausstellung wird durch die Wüstenrot Bausparkasse AG, Bezirksleiter Torsten Hoyer unterstützt.

Weitere Infos:
www.gdtfoto.de
www.schaalsee.de
www.stadtludwigslust.de

Kultur

Dank an die Maibaum-Kinder

Den diesjährigen Maibaum haben die Kinder der Kita „Johannes Gillhof“ aus Ludwigslust geschmückt. Bürgermeister Reinhard Mach nahm sich ein wenig Zeit, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, auch ein paar Belohnungs-Bonbons gab es für die Kinder.

Vielen Dank an alle Kinder!



Tag der offenen Tür

29. Mai

14.00 – 17.00 Uhr

Waldschule Alt Jabel

Der Zebef e.V. lädt ein: Kleine und große Besucher können sich auf Ponyreiten, Bogenschießen, eine Wasserbaustelle, Lagerfeuer mit Stockbrot backen und vieles mehr freuen. Familien, deren Kinder Interesse an einem der beliebten Feriencamps in den Sommerferien haben oder bereits angemeldet sind, können die Bungalows besichtigen, Fragen stellen und schon einige der Ferienbetreuer kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Weitere Informationen unter 03874/ 571800.

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) lädt ein

Botanisch-faunistische Exkursion in den Schlosspark Ludwigslust

21. Mai 2016 • 9.00 – 12.00 Uhr, Treffpunkt: Natureum

Seit Jahren erfreut sich die botanisch-faunistische Exkursion in den Schlosspark großer Beliebtheit. Unter Leitung von Uwe Jueg gilt es auch dieses Mal wieder, die Besonderheiten des Schlossparks zu erleben. Im Mittelpunkt stehen die Gehölze des Parks, sowohl die heimischen als auch die angepflanzten Exoten unter den Bäumen

und Sträuchern. Mitte Mai sind einige sehr interessante Bäume in voller Blütenpracht zu sehen, wie z.B. der Schneeglöckchenbaum aus Nordamerika oder die verschiedenen Rosskastanienarten. Aber auch die krautigen Pflanzen, Pilze, Vögel, Insekten, und andere kleine Tiere der Wälder und Wiesen werden vorgestellt. Das Landschaftsschutz-

gebiet „Schlosspark Ludwigslust“ gilt in Mecklenburg-Vorpommern als das am besten untersuchte Gebiet. Das 2009 abgeschlossene Kartierungsprojekt der NGM erbrachte für den Schlosspark 4.435 Arten.



Besonders im Frühjahr ist die kleine Dornschröcke auf Feuchtwiesen zu beobachten.

Foto: Mathias Hippke

Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.



Am Freitag spielen die „Coverpiraten“ aus Hamburg und Samstag sorgt die Top Band „Right Now“ aus Berlin für Stimmung. Als Sängerin haben sie die Background Sängerin von Boss Hoss mit dabei. Ostseewelle Hitradio Mecklen-

burg Vorpommern begleitet das Fest an allen drei Tagen mit Ihren Moderatoren und auch im Sender. Am Sonntag freuen wir uns auf die Ahrensburger Jugend Big Band des Erich-Kandel-Gymnasiums.

Steinfatts Kochschule Nr. 1 lädt zum Kochvergleich der Bürgermeister, das Duo Ossenköpp, die Nachfolger der Plattfööt, kommt mit plattdeutschen Liedern und auch Kulturschaffende

17. – 19. Juni Lindenfest

Unsere Highlights für Sie

aus Ludwigslust sind mit dabei, wie z.B. der Ludwigsluster Fanfarenzug.

Am Samstag wird in der Lindenstraße wieder ein Kinder- und Familienfest gefeiert, die Musikschule „Johann-Matthias-Sperger“ lädt ein zum „Tag der offenen Tür“ und die NGM möchte gemeinsam mit Ihnen das 10-jährige Natureumsjubiläum mit dem „Karla-Bollow-Natureumsfest“ begehen.

Für alle Sportfreunde fällt traditionell am Sonntagmorgen der Startschuss für den Schlossgartenlauf.

Viele kleine und große Highlight haben wir für Sie vorbereitet. Das ausführliche Programm veröffentlicht wir in der Juni-Ausgabe, die pünktlich zu Lindenfest erscheinen wird.

Auch Programmflyer werden rechtzeitig vor dem Fest überall in der Stadt zu erhalten sein.

Veranstaltungen auf Schloss Ludwigslust

Meisterkonzert

Sa, den 28.05.2016, 18.00 Uhr, Goldener Saal

Einmal jährlich laden der Förderverein der Musikschule und die Musikschule selbst zu einem ganz besonderen Konzerterlebnis. Mit dem „Meisterkonzert“ präsentieren sich die Besten der Besten. Schüler, die sich im Laufe des Schuljahres durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben, erhalten hier die Möglichkeit, ihr Können dem Publikum vorzustellen. Unter ihnen auch Teilnehmer, die beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit hervorragenden Ergebnissen teilgenommen haben.

Einlass ab 17.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2015

Sa, den 18.06.2016, 19.00 Uhr, Goldener Saal

Saitensprünge

G – Strings, Hamburg

Mit einem Klangfeuerwerk aus Jazz, Tango, Rock & Pop überwinden die G-Strings spielend die musikalischen Grenzen unterschiedlichster Genres. Verblüffend sind immer wieder die akustischen Effekte dieser Streicher. In außergewöhnlichen Arrangements eröffnen sie klopfend, zupfend und kratzend ungeahnte Möglichkeiten ihrer Instrumente.

Informationen und Kartenbestellung für die Ludwigsluster Schlosskonzerte unter 03874 – 571912

Museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Familienführungen:

Kinderführung - Mit den Eltern oder Großeltern ins Museum

Mi, den 01.06.2016, 13.30 Uhr

War es immer toll eine Prinzessin zu sein?

Mode und Hygiene im 18. Jahrhundert

Mi, den 15.06.2016, 13.30 Uhr

„Katzenminze, Eselsohr & Co.“

„Tierische“ Pflanzen im Blumengarten der Großherzogin Auguste
Kleine Schlossparkführung



Auf zum Barockfest - 22. Mai auf Schloss Ludwigslust

An diesem Sonntag hat das 20. „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“ wieder einmal ein überreiches Programm zu bieten. Nach dem Eröffnungskonzert mit dem Prager Barock-Ensemble Sporck am Vorabend ist jedermann ab 20.00 Uhr eingeladen zur öffentlichen „Barocken Soirée“ auf der festlich illuminierten Schlossterrasse. Für Unterhaltung im Kreis von Künstlern und Barock-Gewandeten ist gesorgt.



Am Sonntag um 10.50 Uhr leiten Kanonenschüssen das Barockfest ein. Es folgen die Programmpunkte im Viertelstundentakt: im Goldenen Saal zwei Konzerte und eine Tanz-Gala, draußen bewährte Unterhaltung für Groß und Klein, erstmals auch ein eigenes Kinderzelt „Für Kinder aus aller Welt“. Einige der Höhepunkte seien hier erwähnt:

Der Schattenmeister - Die Märchenmeisterin - Der Falkenmeister - Die Tanzmeister - Die jungen Meister aus St. Petersburg

Der Schattenmeister

Dem vielgefragten Hamburger Scherenschnitt-Künstler Reinhold Stier kann man in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr im Schloss-Café im wahrsten Sinn des Wortes auf die Finger sehen.

Der französische Finanzminister Étienne de Silhouette (1709-1769) wollte/musste sparen und suchte einen preiswerten Ersatz für teure Ölgemälde oder Kreidezeichnungen. Da kam er auf die Idee, mit Hilfe einer starken Lichtquelle den Schatten einer Person auf eine weiße Wand zu werfen und nachzuzeichnen. Das war die "Silhouette". Heute schneidet Reinhold Stier in wenigen Minuten ein Porträt aus schwarzem Papier heraus. Jeder dieser Scherenschnitte ist ein einmaliges, individuelles Kunstwerk, eine beliebte Erinnerung und ein ganz persönliches Geschenk.

Der Falkenmeister

Oliver Peipe wird wieder seine edlen Greifvögel vorführen. Sie gehorchen ihrem Meister aufs Wort, fliegen hoch durch die Lüfte und setzen sich friedlich auf die von Lederhandschuhen geschützten Arme

von Kindern und Erwachsenen, auch schon mal auf einen wuscheligen Kopf. Aber keine Angst, sie krallen sich nicht fest. Meister Peipe gibt bereitwillig Auskunft über seine Tiere wie über die uralte Kunst der Falkenjagd. Der leichte Flug der majestätischen Vögel beeindruckt immer aufs Neue. Auf dem Barockfest kann man es erleben.

Die Tanzmeister

Die Hoftanzgesellschaft des Vereins „Potsdamer Rokoko“ zeigt die elegante, vollendet schwebende Kunst des höfischen Tanzes in seiner reichen Formensprache und Schrittfolge. So tanzten die Hohen Herrschaften einstmals im Goldenen Saal, jetzt authentisch wieder zu erleben. Allein die prachtvollen Gewänder der Hofdamen und Kavaliere sind eine Augenweide. Und wenn sie nicht tanzen, mischen sie sich unter das Volk und flanieren in Schloss und Park herum.

Die Märchenmeisterin

Die Figurentheater-Künstlerin Margrit Wischnewski darf natürlich nicht fehlen.

In diesem Jahr hat sie „Das tapfere Schneiderlein“ in einer Neufassung im Programm, dazu den irrsinnig komischen „Froschkönig“. Beide Stücke fesseln Kinder ebenso wie Erwachsene. Mit wenigen Worten und einfachen Ausstattungsstücken entstehen Welten der Phantasie. Zwischen den Aufführungen wird Frau Wischnewski im Kinderzelt Gliederpuppen aus Papier basteln, mal orientalische Prinzessinnen, mal exotische Tiere.

Der Drehleiermeister

Ein ungewöhnlicher Herr ist mit einem ungewöhnlichen Musikinstrument zu erleben: Marquis Louis de Montignac, alias Prof. Harald Scheel, Musicus am Hofe Friedrichs d. Gr., ist der letzte Künstler der barocken Drehleier. Die Drehleier ist nicht zu verwechseln mit einer Drehorgel oder einem Leierkasten; sie ist vielmehr ein ausgestorbenes Streichinstrument. Bei den Troubadouren des Mittelalters war es eine Art Geige; der Marquis de Montignac dagegen spielt auf der größeren barocken Weiterentwicklung. Das ist eine Art Viola d'amore oder Cello, wobei die Saiten nicht durch einen Bogen, sondern durch eine sich drehende Scheibe gestrichen werden. Das muss man gesehen und gehört haben!

Junge Meister aus St. Petersburg

Das 20. „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“ endet um 17.00 Uhr mit einem Gala-Konzert im Goldenen Saal. Vier bereits mehrfach ausgezeichnete Meisterschüler des berühmten Tschaikowsky-Konservatoriums in St. Petersburg zeigen ihr ganzes unverbrauchtes Talent. Die international tätige Gartow-Stiftung hat es ermöglicht, die alte Verbindung zwischen dem Zarenhof in St. Petersburg und der Ludwigslust-Residenz in heutiger Zeit wieder aufleben zu lassen. Frankreich und Russland.

Ludwigslust auf eigene Faust erkunden ... mit dem Audio – Guide

Hallo ...

Ich bin Daniel und ich bin zur Zeit FSJler bei der Stadt Ludwigslust im Bereich Kultur. Vor Kurzem bekam ich den Auftrag, mich einmal mit dem Audio-Guide zu beschäftigen, auf seine Funktionalität zu testen und meinen Eindruck davon wieder zu geben. Ohne viel darüber nachzudenken nahm ich an. „Es könnte lustig werden“, dachte ich mir. Ich beschloss,

ihn mir am selben Tag zu holen.

Daniels Erfahrungen mit dem Audio – Guide lesen Sie auf unserer Facebookseite unter www.facebook.com/stadtludwigslust

Den Audio – Guide erhalten Sie in der Ludwigslust – Information, Schloßstr. 36, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 / 526251, Mail. info@stadtludwigslust.de



VERANSTALTUNGSTIPPS

MAI

- 21.05.**
09.00 Uhr **Botanische-faunistische Exkursion in den Schloßpark Ludwigslust**
Natureum, Schlossfreiheit
Tel. 03874/ 417889
- 21.05.**
13.00 Uhr **7. Radgiganten-Einzelfahrten** *Kummer*
- 21.05.**
19.00 Uhr **Schlosskonzert - "Böhmisch-Sächsisches Gipfeltreffen"**
Schloss – „Goldener Saal“
- 22.05.**
Barockfest *Schloss, Tel. 03874/ 57190*
- 22.05.**
Internationaler Museumstag –
„Zeit für eine Reise durch die Region“
Griese Gegend – Ludwigslust Umgebung
- 28.05.**
18.00 Uhr **Meisterkonzert**
*Musikschule "Joh. M. Sperger",
Kirchenplatz 13, Tel. 03874/ 21285*
- 28.05.**
17.00 Uhr **Kantatenkonzert für Soli, Chor und Orchester** *Stadtkirche*
- 28.05.**
Grundschulfest der Grundschule Fritz-Reuter
*Grundschule Fritz-Reuter,
Tel. 03874/ 23 101*

JUNI

- 03.06.**
15.00 Uhr **Lesung mit Christa Hasselhorst**
„150. Todestag von P.J. Lenné“
im Anschluss Parkgehung mit
D. Braune/Schwerin *Schloß-Café*
Tel. 03874/ 526 240
- 03.06.**
19.00 Uhr **Barbara Thalheim & Christian Haase**
Chanconnière und Rockpoet *Schloss-Café*
Tel. 03874/ 666616
- 04./05.06.**
Radball World Cup *Sporthalle
Techentiner Straße*
- 11.06.**
Gillhoff-Tag *Glaisin*
Tel. 038758/ 35426
- 17.-19.06.**
Lindenfest mit Kinderfest *Stadtgebiet*
Tel. 03874/ 526252
- 18.06.**
09.00 Uhr **Karla-Bollow-Natureumsfest**
"10 Jahre Natureum"
Natureum, Schlossfreiheit
Tel. 03874/ 417889
- 18.06.**
19.00 Uhr **Schlosskonzert – "Saitensprünge"**
Schloss „Goldener Saal“
Tel. 03874/ 57190

19.06.

10.00 Uhr

Tag der "Offenen Tür"

Musikschule "Joh. M. Sperger"

Kirchenplatz 13, Tel. 03874/ 21285

19.06.

16.00 Uhr

Konzert zum Lindenfest –

"TastenSaitenFlötenTöne" *Stadtkirche*

Tel. 03874/ 21968

21.06.

18.30 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung

"Unfreiwillig sesshaft - Landrückforderung

der Ayoreo-Totobiegosode-Indianer

in Paraguay" *Natureum, Schlossfreiheit*

Tel. 03874/ 417889

25.06.

18.00 Uhr

Musik zum Gemeindefest

"Musette adrett" - Bettina Born

(Akkordeon)

Gemeindehaus

Clara-Zetkin-Straße 12

Tel. 03874/ 21968

JULI

02.07.

16.00 Uhr

Schlosskonzert Projekt "Cello con Carne"

Nachmittagskonzert

Abendkonzert

19.00 Uhr

03.07.

11.00 Uhr

Sonntags-Matinee

Schloss „Goldener Saal“

Tel. 03874/ 57190

09.07.

VW Bus Treffen mit großer Ausfahrt

zum Schloss Ludwigslust *Schloßplatz*

Barracuda-Beach Neustadt-Glewe

09.07.

20.00 Uhr

"Cronsohn" Torsten Harder und Band

Stadtkirche, Tel. 03874/ 21968

16.07.

15.00 Uhr

Schlosskonzert

LudwigsLustwandel Unerhört

mit dem Quartett „sonic.art“

Schloss

Tel. 03874/ 57190

AUSSTELLUNGEN:

Fotoausstellung „Ferne nahe Welt“ - Der Autor und Fotograf Wolf Spillner aus Ludwigslust zeigt Bilder von der Lewitz, der Ost- und Nordsee und dem fernen Jakutien.

Die Ausstellung ist außer am 5.5.2016 (Himmerfahrt) jeweils donnerstags von 15.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Outdoorsausstellung „Skizzen einer Landschaft“ – Biosphärenreservat Schaalsee - 31 großformatige Fotografien auf der Grünfläche zwischen den Wasserspielen und dem Ludwigsluster Natureum, dem ehemaligen Fontänenhaus des historischen Schlossensembles.

21.05.2016-09.10.2016 auf der Freifläche Friedrich-Naumann-Allee

UNSER

FILMTIPP IM

